

Name

Beier, Ottohans

Lebensdaten

1892-1979

dazugehöriger Bestand

[Beier, Ottohans](#)

Geburtsjahr

1892

Geburtsort

[Karlsruhe/Baden](#)

Todesjahr

1979

Sterbeort

[München \(Stadt\)](#)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118832085>

Biografische Angaben

Wirkungsort: München

Ottohans Beier wurde am 09. Oktober 1892 in Karlsruhe geboren. Er studierte 1913 und 1914 an der Kunstgewerbeschule Karlsruhe. Zwischen 1914 und 1918 leistete er Kriegsdienst und geriet in englische Gefangenschaft. Er war Herausgeber der Lagerzeitung "Piepmatz" deren Zeichnungen er zum Teil später radierte. Ab 1919 war er in München ansässig. Er machte zahlreiche Reisen, unter anderem 1925 nach Dänemark, 1929 nach Rumänien und 1929 nach Sizilien. 1930 wurde Beier mit dem Dürer-Preis ausgezeichnet. In München arbeitete er von 1933 bis 1958 als Lehrer für Grafik an der Bayerischen Staatslehranstalt für Lichtbildwesen. Er starb am 02. Dezember 1979 in München.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Kupferstecher

Exlibriskünstler

Andere Namen

Beier, Otto Hans

Beier, Otto H.

Ottohans

Beier

Quelle für Namensansetzung

TA gegen Vollmer

Ulrich Thieme, Felix Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart, Band 8, Leipzig 1907-1950, S. 329